

Kriegswahn II

Georg Rammer

Wohin entwickeln sich Deutschland und die EU? Ziele und Ergebnisse der vorherrschenden Politik sind nicht im Interesse der meisten Menschen. Auf einen kurzen Nenner gebracht: Wir leben in einer Klassengesellschaft. Was das konkret heißt? Dass Reiche nicht nur immer reicher werden, sondern auch das Sagen haben – und das in jeder Hinsicht. Ob wir genug ausgestattete Schulen haben, ob wir bei Krankheit versorgt sind oder später zu den verschämten Alten gehören, und ob unsere Kinder und Enkel wieder fürs Vaterland sterben sollen. Lesen Sie Zeitung? Vorsicht, das kann krank machen .

Gewiss lesen die, die über unser Schicksal bestimmen, Zeitungen und Umfrageergebnisse. Nicht damit sie die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllen, sondern damit sie mit ihren Narrativen Stimmung machen können. Für die Machtelite ist Propaganda geradezu existentiell: Denn Regierung, Partei, Staat, Konzernmanager und große Zeitungen haben jedes Vertrauen verspielt. Den Glauben an die Funktionsfähigkeit der Demokratie haben sie gründlich zertrampelt. Machen sie sich Gedanken darüber, warum der Faschismus in der EU wächst? Warum tun sie so erstaunt, wenn sich Ressentiments, Hass und Rassismus in der Gesellschaft ausbreiten? Sie müssen so tun, weil sie, die Machtelite, nichts an den Ursachen, nämlich ihrer Herrschaft, ändern will. Und deshalb reagieren sie mit den bewährten Methoden der Herrschenden: mit Repression und Gewalt.

Sie haben Angst vor der Mehrheit, vor dem Zerbröseln ihrer Machtbasis, dem Zerfall der Gesellschaft und natürlich vor Widerstand, der ihre Herrschaft gefährden könnte. Auch die Mehrheit der Menschen hat Angst, vor Armut, vor der Zukunft, vor dem unkontrollierbaren Wahn der Tech-Milliardäre – und natürlich vor Krieg. Seelische Krankheiten nehmen zu und der elementare zwischenmenschliche Kitt von Grundvertrauen, Mtmenschlichkeit und Zusammenarbeit ist eingetrocknet. Sogar das Gefühl für Realität und Wahrhaftigkeit ist verlorengegangen: Was ist wahr, was einfach verlogen? Alles ist auf groteske Art der Willkür der Macht überlassen. Und ob wir von Herrn Merz als Bundeskanzler oder als Chef

von BlackRock in die Altersarmut geführt werden ist ebenso beliebig wie die Prognosen, ob der Russe schon morgen oder erst in vier Jahren vor Berlin steht – oder gar nicht.

Ist Ihnen aufgefallen, dass trotz aller alarmierenden Meldungen über wachsende Arbeitslosigkeit und Armut, über Energiekrise und Insolvenzen, über marode Infrastruktur und Abbau sozialer Sicherung von Regierungskreisen und Leitmedien die Hauptursache der Misere, nämlich die Hunderte Milliarden für Aufrüstung, für Verlängerung der Kriege in der Ukraine und in Gaza und für die Vorbereitung neuer Kriege, nicht einmal erwähnt wird? Die Investoren wussten schon immer, dass ihr Kapital im Krieg gut angelegt ist, da mögen die Leute noch so sehr jammern über Teuerung, Schließung von Kliniken und Altersarmut.

Die Herrschenden kommen zum Plausch in Davos zusammen, zur Konferenz über Sicherheit in München oder ganz klandestin zum Bilderbergtreffen. Was kommt dabei heraus? Nichts. Genauer: Nichts, was uns und der Gesellschaft weiterhelfen könnte. Im Gegenteil. Die Machtelite hat nämlich ganz aus den Augen verloren, dass die Menschen nicht als Verbrauchsmaterial benutzt werden wollen. Dass sie keinen Transhumanismus nach Musk und Bezos wollen, sondern, dass ihnen eine ganz gewöhnliche Menschlichkeit reicht. Von der Politik ist sie nicht zu erwarten. Der US-Außenminister Rubio fordert bei dem Münchner Lobbytreffen, genannt Sicherheitskonferenz, bedingungslose Gefolgschaft bei der radikalen Re-Kolonisierung der Welt, und das westliche Publikum feiert diese verbrecherischen Herrschaftsallüren mit Standing Ovation.; als erste erheben sich die deutschen Minister Pistorius und Wadehul. Schämen die sich nicht?

Zwingen wir uns mal kurz, der EU-Kommissionspräsidentin zuzuhören, auch wenn dabei der Blutdruck steigt: „Die Verteidigungsausgaben in Europa“, so sagt Frau von der Leyen, „lagen 2025 um fast 80 Prozent über dem Wert vor dem Krieg in der Ukraine“. Die EU mobilisiere jetzt sogar 800 Milliarden Euro. Sie will in der Rüstung bis 2028 die USA übertreffen! „Und das ist erst der Anfang!“ Die „starre Mauer zwischen dem zivilen und dem Verteidigungssektor“ müsse eingerissen werden (Zitate nach *NachDenk-Seiten*). Zu wem spricht eigentlich die Frau? Zum Volk oder zur Rüstungsindustrie? 800 Milliarden? Und das ist erst der Anfang? Hat sie eigentlich eine Ahnung, wie die Mehrheit der Menschen lebt? Und für diesen Wahn sollen unsere Kinder ihr Leben opfern?

Kein Wunder, tendiert die Zustimmung zu dieser Politik gegen ein Minimum: Nur neun Prozent der Deutschen sind sehr zufrieden mit der Arbeit des Regierungschefs Merz. 56 Prozent sind jedoch sehr unzufrieden. Auch die Bundesregierung findet keinen Zuspruch. Lediglich sieben Prozent der Deutschen sind mit der Arbeit der Koalition sehr zufrieden, jeder Zweite (50%) ist sehr unzufrieden. Wieso werden diese Leute noch gewählt.

Hallo Machtelite, wie wärs mit einer Zeitenwende im Denken? Schon mal was von Vernunft und Wahrhaftigkeit gehört? Sie wissen selbst: Sie sind dabei, die Welt total an die Wand zu fahren, durch Krieg und Wirtschaftskrieg, Imperialismus und Totalkontrolle der Bevölkerung. Manipulation und Zerstörung von allem, was das gute Leben ausmacht. Wir brauchen eine Zeitenwende im Denken. Bisher haben wir von den Herrschenden keine Vorschläge für Abrüstung, keine Initiativen für eine gerechte Wirtschaftsordnung ohne Ausbeutung gehört. Für Krisenvermeidung statt Streben nach Hegemonie mit den Mitteln der Kriegsdrohung, Aushungern, Regimechange. Ihre Spirale der Aufrüstung führt zu Kriegen, zu Zerstörung und Feindschaft für Jahrzehnte.

Woher nehmen Sie das Recht, andere Länder zu bedrohen, unter Druck zu setzen, wirtschaftlich und militärisch zu erpressen?

Sie haben Demokratie und internationales Recht durch Erpressung, Gewalt und einen neuen Kolonialismus ersetzt.

Es wird uns schlecht, wenn wir Sie von Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit heucheln hören! Schauen Sie mal die Videos Ihrer eigenen Reden an, ob Sie sich selber glauben. Werden Sie bescheidener und hören Sie zur Abwechslung anderen zu. Sie könnten etwa von China lernen, wie es Armut in dem riesigen Land besiegt hat; Sie würden erfahren, was uns Wissenschaftler, Diplomaten, Künstler aus den ehemaligen Kolonien dazu sagen können, was das Zusammenleben besser machen, gegenseitigen Respekt ermöglichen könnte.

Aber Sie denken nur noch in Kategorien von Profit, Herrschaft und Gewalt. Sie machen die Welt kaputt, entwerten das Menschliche und töten Menschen! Sollen wir ruhig abwarten, wie Sie den dritten Weltkrieg anzetteln?

Sie machen uns zu Vasallen eines gigantomatischen Weltherrschers in allen lebenswichtigen Themen: Wirtschaft, Energie, Militär. Wir werden allseits kontrollierbar und erpressbar. Und Sie erwarten, dass wir uns freudig darauf vorbereiten, zum

Schlachtfeld für Stellvertreterkriege zu werden. Wir wollen keine durchmilitarisierte Gesellschaft! Wir wollen nicht, dass Deutschland die Führerschaft in einer neuen imperialen EU übernimmt. Anfang Februar sagten 58 Prozent von Befragten in Deutschland, sie würden Gespräche zwischen Merz und Putin über ein Ende des Ukraine-Kriegs befürworten. Lediglich 26 Prozent sind dagegen!

Wir wollen wieder Kontakte zwischen den Völkern, in Kultur, Sport, Wissenschaft, wir wollen andere Menschen und Lebensweisen kennenlernen – wie soll denn sonst Frieden entstehen? Wir wollen, dass unsere Regierungen die internationalen Regeln beachten, auf der Grundlage der Gleichberechtigung aller Menschen und Völker!

Wir wollen Regierungen, die die Belange der Bevölkerung vertreten und nicht die Interessen von Milliardären und machtbesessenen Tech-Konzernchefs und Rüstungsspekulanten!

Hallo Machtelite: Lernt endlich, wie man Frieden macht! Hört anderen zu, verhandelt, bereitet den Frieden vor – oder verschwindet! Wir wollen nicht demütig abwarten, ob Ihr uns Frieden schenkt und uns auch noch im Alter leben lassen wollt. Wir wehren uns dagegen, dass Ihr jede Kritik, jeden Protest als Landesverrat ahndet und uns vorschreiben wollt, was wir zu denken und zu fühlen haben. Wenn wir Euch gewähren lassen, sind wir die ersten Opfer auf dem Schlachtfeld Eurer wahnhaften Herrschaftsambitionen.